

Inhaltsverzeichnis

Bamidbar

Die Zählung des Volkes 27

- 1,1 - ספר במדבר, das vierte Buch: Jisraels Lehr- und Wanderjahre
- 1,2 - Die drei Wirkungskreise des jüdischen Volkes: Gemeinde, Stamm und Familie
- 1,3 - כָּל יוֹצֵא צֶבֶא: jeder, der in den Dienst der Gesamtheit eintritt
- 1,16 - קְרִיאֵי הָעֵדָה (קָרִי) - קְרִיאֵי הָעֵדָה (פְּתִיב)
- 1,22 - Die Wiederholungen: ...לְמִשְׁפַּחָתָם...
- 1,49 - Der Stamm Levi soll nicht mit den Anderen gezählt werden

Die neue Lagerordnung 34

- 1,52 - Eine neue Lagerordnung für Jisrael – weshalb?
- 1,54 - Jisrael gehorcht und zieht sich vom Mischkan zurück
- 2,1 - Die Aufgabe von Aharon bei der Umsetzung der Lagerordnung
- 2,3 - וַיִּצְבְּאוּ – der Stammesfürst und "sein" Heer
- 2,17 - Auch zerlegt, auf der Wanderung, wird das Mischkan noch אֹהֶל מוֹעֵד genannt
- 2,34 - Die Gruppierung der Stämme nach ihrer nationalen Bedeutung

Der Stamm Levi wird auserwählt 41

- 3,5 - Der Stamm Levi als Helfer der Kohanim und Vertreter des Volkes
- 3,9 - Volk und Priester sind nicht die "Herren" der Levijim
- 3,11 - Die Erstgeborenen behalten auch nach der Egel-Sünde ihre Heiligkeit
- 3,14 - Die Söhne Levis werden ab dem Alter von einem Monat gezählt – weshalb?
- 3,17 - Die Lagerordnung der Levijim entsprach ihrem Aufgabenbereich
- 3,36 - Das "Amt" (פְּקֻדָּה) der Söhne von Merari
- 3,39 - Die Punkte auf dem Wort אֶהְרֹץ in der Sefer Torah
- 4,1 - Die Dienstzeit der Levijim

Die Verhüllung der heiligen Geräte 49

- 4,5 - Die Art der Verhüllung charakterisiert die כְּלִים

- 4,16 - Die Aufgabe Elasars, des Sohnes Aharons, auf den Wanderzügen
 4,20 - Weshalb dürfen die Levijim die heiligen Geräte nicht unverhüllt sehen?

Nasso

Die Zutrittsverbote zu Jisraels Lager 55

- 4,46 - עֲבוּדַת עֲבוּדָה – Der Gesang der Levijim im Heiligtum
 5,1 - Die drei Lager, und die Zutrittsverbote für unreine Personen
 - Die unterschiedlichen Zutrittsverbote der einzelnen Gruppen
 - Die Gründe für die unterschiedliche "Behandlung" der drei Gruppen

גִּזְלָה וְאִשְׁמֵ גִזְלָה und גִּזְלֵי הָעָר 59

- 5,6 - אִשְׁמֵ גִזְלָה: Das Ableugnen einer Schuld mit einem falschem Schwur
 5,8 - גִּזְלֵי הָעָר: Der Forderungsberechtigte stirbt ohne Rechtsnachfolger
 - Die Lehren aus dieser Parascha

סוּטָה – Verdacht auf Ehebruch 63

- 5,11 - סוּטָה – eine Frau, die der ehelichen Untreue verdächtigt wird
 - Gott wacht über die Reinheit der jüdischen Ehe
 - Eine Abweichung vom rechten Weg ist immer die Folge einer Fehlbeurteilung (שְׁטוּת)
 - Die Ehe ist קֹדֶשׁ, Ehebruch ist deshalb מְעִילָה, Veruntreuung eines heiligen Gutes
 5,11 - Fall 1: Verdacht auf begangenen Ehebruch, mit *einem* Augenzeugen
 5,14 - Fall 2: Begründeter Verdacht auf Ehebruch, aber ohne Augenzeugen
 5,15 - מִנְחַת קִנְאוֹת – eine Opfergabe der Frau als Bitte um eine Gottesentscheidung
 5,16 - Das "Bitterwasser" als Gottesurteil über Schuld oder Unschuld
 5,18 - Die Entblössung des Haupthaars
 5,19 - Der Kohen beschwört die Frau – sie akzeptiert den Schwur mit אָמֵן
 5,23 - Die Schriftrolle (מִגִּלַּת סוּטָה)
 5,24 - Das Trinken des Bitterwassers
 - Die symbolische Bedeutung des Trinkens

- Unter welchen Umständen kann die Frau das Trinken des Bitterwassers verweigern?
- 5,25 - Die Darbringung des Opfers
- 5,31 - Auch vom Ehemann wird geschlechtliche Reinheit gefordert

Der נָזִיר

80

- 6,1 - Was ist das Ziel des Nasirs?
- 6,3 - Das Verbot des Weines und aller Produkte des Weinstocks
- 6,5 - Das Verbot, das Haupthaar zu schneiden
- 6,6 - Das טָמְאָה-Verbot des Nasirs
 - Der נָזִיר – ein בָּהֶן
 - Sterblichkeit und Tod verdunkeln den Glauben an die Unsterblichkeit
 - Die Wirkung von נֶפֶשׁ מֵת kann insbesondere dem Nasir gefährlich werden
- 6,9 - Abbruch des Gelübdes nach Kontakt mit einem Toten und Neubeginn
- 6,10 - Die Opfer des נָזִיר טָמֵא und der Neuanfang

Der Abschluss des Nasirats

90

- 6,14 - Die Opfer des Nasirs am letzten Tag seines נְזִירוּת
- 6,18 - Das Scheren und Verbrennen des Haupthaars – נְזִירוּת ist nicht das Endziel!
- 6,19 - Der gekochte Vorderfuss des Widders – זֶרַע בְּשִׁלָּה מִן הָאֵיל –
 - Der innere Zusammenhang der letzten vier Parschijot

ברכת כֹּהֲנִים – der Priestersegen

95

- 6,22 - Die Vorschriften der Mizwa
- 6,24 - Die dreifache Beracha – ihre Bedeutung
- 6,27 - Die Kohanim sollen Meinen Namen auf Jisraels Söhne legen
 - Die grosse Bedeutung des אֱמֵן für בְּרַכַּת כֹּהֲנִים
 - בְּרַכַּת כֹּהֲנִים ausserhalb von Erez Jisrael nicht mehr jeden Tag – warum?
 - Zusammenfassung der Bedeutung und des Inhalts von בְּרַכַּת כֹּהֲנִים (nach Chorew, Kap. 112)
 - Der Zusammenhang von בְּרַכַּת כֹּהֲנִים mit den vorangehenden Parschijot

חֲנֻכַּת הַנְּשִׂאִים – Die Einweihungsoffer der Fürsten

106

- 7,1 - Die Heiligung der einzelnen Teile tritt erst durch die Heiligung des Ganzen in Kraft
 7,2 - Die gedeckten Wagen – das Geschenk von Jisraels Fürsten
 7,10 - חֲנֻכַּת הַמִּזְבֵּחַ: alle Fürsten zusammen oder jeder einzeln?
 7,12 - מִנְחָה – die Weihe der Güter
 7,15 - חֲטָאת וְעֹלָה – die Weihe der Taten
 7,17 - זֶבַח הַשְּׁלָמִים – das Friedensmahlopf
 7,18 - Die zwölffache Wiederholung der Fürsten-Opfer
 7,84 - Die Zusammenstellung der Summe aller Opfer – wozu?
 7,89 - Gott spricht mit Mosche nur, wenn die שְׂכִינָה für Jisrael anwesend ist

פרשת נשא – Ergänzende Erläuterungen zu

116

פרשת שלוח טמאים

- [1] - Passuk 5,3: Die Deutung der Wiederholungen

פרשת סוטה

- [2] - Weitere interessante Bestimmungen zur Sota

פרשת נזיר

- [3] - מִיֵּין וְשֹׁכֵר נִזִּיר -
 [4] - כָּל מִשְׁרַת עֲנָבִים -
 [5] - עַל נֶפֶשׁ מֵת לֹא יָבֹא -
 [6] - מֵת מִצָּוָה, eine Leiche ohne Annehmer
 [7] - פָּתַע פְּתָאם - Der Begriff
 [8] - Am siebten Tag schert er das Haupthaar
 [9] - וְהַיָּמִים הָרִאשׁוֹנִים יִפְּלוּ -
 [10] - פָּתַח אֵהָל מוֹעֵד -
 [11] - זֶרַע בְּשָׂלָה -

פרשת ברכת כהנים

- [12] - Unterschiede zwischen dem Priestersegen im Mikdasch und ausserhalb des Mikdasch

פרשת חנכת הנשיאים

- [13] - Die Zahl Fünf bei den שְׁלָמִים

Behaalotcha

Das Ausrichten der Menora-Lichter 125

- 8,1 - Die Wiederaufnahme der Entwicklungsgeschichte des Volkes
- 8,2 - Das Gebot der Menora-Pflege: was bedeutet es an dieser Stelle?
- 8,3 - וַיַּעַשׂ כִּן אֱהֲרֹן – Aharon tat so!?
- 8,4 - Von der Wurzel bis zur Blüte ist er Hammerwerk – ein Zeichen der Hoffnung

Die Weihe der Levijim 130

- 8,5 - Die Weihe der Levijim
- 8,11 - Die dreifache תְּנוּפָה (Schwingung) der Levijim: wozu?
- 8,16 - Jisrael gibt die Levijim an Gott ab und verpflichtet sich für deren Unterhalt
- 8,18 - Die Levijim erwirken Sühne für Jisrael – wofür und wie?
- 8,24 - Die Dienstzeit der Levijim

Das קָרְבַּן פֶּסַח 136

- 9,1 - Der erste Pessach in der Wüste
- 9,2 - בְּמוֹעֲדוֹ: zu seiner bestimmten Zeit – auch am Schabbat, auch in Unreinheit
- 9,3 - מִשְׁפָּטִים וְחֻקִּים beim Pessachopfer

Das פֶּסַח שְׁנִי 142

- 9,6 - Es waren da Männer, die unrein waren, und das Pessach nicht bringen konnten
- 9,9 - Wer bringt das פֶּסַח שְׁנִי?
- 9,12 - בְּכָל חֻקַּת הַפֶּסַח – dem ganzen Gesetz des Pessach entsprechend
- 9,14 - Der Fremdling (גֵּר)

עַל פִּי ה' יִסְעוּ – auf Geheiss von 'ה' reisen sie 146

- 9,15 - Der Zusammenhang zwischen dem Korban Pessach und Jisraels Wanderungen
- 9,20 - Die Schule der Wanderschaft in der Wüste
- 10,1 - Die zwei Trompeten
- 10,3 - Die Signaltöne und ihre Bedeutung
- 10,8 - Aharons Söhne, die Priester, sollen blasen – warum nur sie?
- 10,9 - Die חֲצוֹצְרוֹת als Hilferuf im Krieg
- 10,10 - Das Blasen der חֲצוֹצְרוֹת zu den Opfern
- Die Erinnerung an die חֲצוֹצְרוֹת in רֶצֶה und in יַעֲלֶה וְיִבֹּא

- Trompeten und Schofar ertönten im Heiligtum immer gemeinsam
- 10,12 - Jisrael bricht vom Sinai auf, um in das verheissene Land zu ziehen
- 10,14 - Die Formation Jisraels auf seinen Zügen – **בְּתִבָּה אוֹ בְּקוֹרָה**?
- 10,29 - Weshalb hat Jitro zusätzlich den Namen **חֶבֶב** erhalten?

וַיְהִי בִּנְסֵעַ הָאָרֶץ

160

- 10,35 - **וַיְהִי בִּנְסֵעַ הָאָרֶץ וְגו'** – ein eigenes Buch der Torah
- **וּבְנֵחָה** – die Bundeslade: männlich und weiblich – Gegenwart und Zukunft

Der Ruf nach Fleisch

165

- 11,1 - Das Volk aber war **בְּמַתְאֲנִים** – wie leidtragend
- 11,4 - Der Ruf nach Fleisch, und die Beschwerde gegen das *Man*
- Die Eigenschaften des *Man* widerlegen den Vorwurf der Eintönigkeit
- 11,10 - Gottes Zorn erglühete und (auch?) in den Augen Mosches war es schlecht
- 11,11 - Mosche ist verzweifelt: er sieht die Krise als Folge seiner Unfähigkeit
- 11,12 - "Bin ich Vater oder Mutter dieses Volkes?" – ist dies ein Argument?
- 11,13 - "Woher habe *ich* Fleisch?!" – wer erwartet, dass Mosche selbst Fleisch beschaffen könnte?
- 11,15 - Mosche will nicht als Folge seines Versagens die Verdorbenheit des Volkes erleben
- 11,16 - Die erste Massnahme zur Entlastung von Mosche: Die Gründung des Sanhedrin
- 11,18 - Eine frohe Botschaft, aber zugleich eine Warnung
- 11,19 - Gott verschmähen und fröhlich Fleisch essen? – Eine weitere Warnung
- 11,21 - Es wird Fleisch im Überfluss geben – Mosche reagiert scheinbar unverständlich
- 11,23 - **הֲיֵיד ה' תִּקְצֹר** – auch im Rahmen des Natürlichen kann Ich das Erforderliche beschaffen
- Das Sanhedrin darf mit der verborgenen Hilfe Gottes rechnen – auch im Gegensatz zu den natürlichen Umständen
- 11,25 - Die Prophetie der Ältesten
- 11,26 - Eldad und Medad bleiben im Lager
- 11,28 - Was lehrt uns die Geschichte von Eldad und Medad?
- 11,31 - Die Wachteln und der Zorn Gottes

Mirjam spricht mit Aharon über Mosche

184

- 12,1 - Wer ist die dunkelhäutige Frau (אִשָּׁה כְּשִׁית)?
- 12,3 - Die Bescheidenheit Mosches – weshalb wird sie gerade hier erwähnt?
- 12,6 - Mosches Qualität der Prophetie erfordert eine Trennung von seiner Frau – die eure nicht
- 12,10 - Welcher Kohen hat den Aussatz von Mirjam begutachtet und "טָמֵא" gesagt?
- 12,14 - Mirjam wird als מִצְרַעַת aus dem Lager ausgeschlossen

Schlach Lecha**Die Kundschafter (מְרַגְלִים)**

191

- 13,1 - שְׁלַח לָךְ: Mosche soll die Kundschafter schicken, nicht das Volk
- 13,16 - יהוֹשֻׁעַ wird יהוֹשֻׁעַ – eine Mahnung für alle Zwölf
- 13,20 - וְהִתְחַזְקֶתֶם – und habet den Mut!
- 13,22 - Ging Kalew alleine nach Chewron?
- Das Problem der Riesen
- Weshalb war gerade das Land Kenaan so voller Riesen?
- 13,26 - Sie kamen zu Mosche und zu Aharon und zu der ganzen Gemeinde
- 13,32 - Die Verleumdung
- 14,4 - Mosche und Aharon geben die Führung des Volkes an die Ältesten zurück
- 14,9 - Kalew: So wie ihr gerüstet seid, solltet ihr die Bevölkerung des Landes nicht fürchten!
- 14,11 - Die drohende Vernichtung des Volkes und Mosches Argumente
- 14,17 - וְעַתָּה יִגְדַּל נָא כֹחַ אֲדֹנָי וְגו' – Und nun sei doch die Kraft Meines Herrn gross
- 14,20 - וַיֹּאמֶר ה' סְלַחְתִּי כְּדַבְרְךָ – Ich habe verziehen nach deinem Wort
- 14,21 - וְאֵינִי חֵי אֲנִי... אִם יֵרְאוּ אֶת הָאָרֶץ – sie werden das Land nicht sehen!
- וְכָל מְנַאֲצֵי לֹא יֵרְאוּ – die Ankündigung des zukünftigen Exils
- 14,26 - Das Verhängnis im Einzelnen
- 14,29 - Das Verdikt trifft die Wortführer und das Volk gleichermassen
- 14,33 - פֶּקֶד עֲוֹן אֲבוֹת עַל בָּנֵם – Das Mitleiden der Kinder an der Strafe der Väter wird zu ihrem Glück
- 14,34 - Vierzig Jahre für vierzig Tage – die zahlenmässige Beziehung

מנחת נסכים – die begleitenden Mehl- und Weinopfer 213

- 15,1 - Die Vorschriften der נסכים
- 15,5 - נסך: Wein wird auf den Grund des Altares hingegossen
- 15,12 - Zu jedem Opfertier gehören eigene נסכים
- 15,13 - Die נסכים für Opfer von נכרים (Nichtjuden) und גרים
- Die Bedeutung der נסכים (Mehl- und Weinopfer)

מצות חלה 222

- 15,17 - Die Mizwa von חלה
 - Der Zusammenhang zwischen נסכים und חלה
 - בבאכם אל הארץ – wann hat die חלה-Pflicht begonnen?
 - חלה בזמן הזה: gilt heute die Mizwa חלה בתורה oder nur מדרבנן?
 - Die חלה-pflichtigen Getreidearten
- 15,20 - עריסה? – ראשית ערסתכם – welches Stadium der Teigzubereitung ist עריסה?
 - Ab welcher Teigmenge besteht die חלה-Pflicht?
 - בטרומת גרן בן תרימו אתה – der Vergleich von חלה mit תרומה
 - Das Maximalquantum von חלה und תרומה
- 15,21 - Die zwei Konzepte für Challa und Teruma, und die halachischen Folgen

Götzendienst ist Abfall vom Gesamtgesetz 228

- 15,22 - Der Zusammenhang zwischen Götzendienst und dem Kapitel der מרגלים
- 15,22 - Ein Fehlurteil des Sanhedrin führte zu irrtümlichem Götzendienst
- 15,23 - Die Gesetzesoffenbarungen aller Zeiten bilden eine unteilbare Einheit
- 15,24 - Die Sühneopfer: שער לחטאת und פר לעלה
- 15,26 - Es gibt keine "Altlasten" für einen גר
- 15,30 - Die bewusste Übertretung des Götzendienst-Verbotes (מזיד)
- 15,31 - Das eigentliche Verbrechen von עבודה זרה: die Verachtung von Gottes Wort

Der מקשש עצים 238

- 15,32 - Die Entweihung des Schabbat durch den מקשש עצים
 - Der Zusammenhang zwischen Götzendienst und der Entweihung des Schabbat
 - "Die Söhne Jisraels waren in der Wüste" – ein Lob
 - Welche מלאכה hat der מקשש übertreten?
- 15,33 - Der Zweifel betreffend die Strafe des מקשש
- 15,35 - Das Urteil Gottes

Das Gebot von Zizit (מצות ציצית)

241

- 15,37 - Die Vorschriften der Mizwa
 15,39 - Das Ziel der Mizwa: die ständige Erinnerung an die מצות ה'
 - Herz und Auge dürfen nicht massgebend für das Urteil über "Gut" und "Böse" sein
 - ולא תתרו, eine Warnung, aber auch ein Versprechen
 - Die Zizitfäden erinnern an das erste Kleid der Menschheit
 - Die תכלת-Farbe
 - Die Völker finden einst Halt am בנה (Zizit) eines jüdischen Mannes
 15,40 - Von מצות ה' zu מצותי – von den "Geboten Gottes" zu "Meinen Geboten"
 - מרגלים und ציצית

Ergänzende Erläuterungen zu פרשת שלח לך

255

פרשת נסכים

- [1] - פרשת נסכים gibt es nur für Opfer, die freiwillig gespendet werden

פרשת חלה

- [2] - Ist חלה בזמן הזה מדאורייתא?
 [3] - Warum hob die Zerstörung des zweiten Tempels durch die Römer die קרשת הארץ von Esra, und damit auch die קרשת הארץ, nicht auf?

פרשת עבודה זרה

- [4] - Der Unterschied zwischen Fehlentscheidungen des Sanhedrins bei עבודה זרה und anderen פסוקי כרת
 [5] - Bei עבודה זרה בשנג werden פהן גדול und König wie gewöhnliche יחידים behandelt – weshalb?

Korach**Die Empörung von Korach**

259

- 16,1 - Die Vorwürfe von Korach
 16,4 - Warum fällt Mosche auf sein Angesicht?
 16,5 - Mosche schlägt ein Gottesurteil vor
 16,8 - Die Mahnrede Mosches an die Söhne Levis
 16,12 - Datan und Awiram gehässig: wir kommen nicht hinauf
 16,15 - Mosches Gebet betreffend Datan und Awiram
 16,16 - Mosche befiehlt die Durchführung der Probe mit dem קטרת

- 16,19 - Korachs totale Verblendung
- 16,21 - Die drohende Vernichtung der versammelten Gemeinde
 - Mosches Tefila für die Gemeinde
 - Sind denn Gott die Argumente von Mosche nicht bekannt?
- 16,24 - Verlasst den Umkreis der Aufrührer – als Sühne
- 16,25 - Mosche sucht noch einmal Daten und Awiram auf
- 16,28 - Die Strafe Korachs und seiner Anhänger muss übernatürlich sein
- 16,31 - Wie starb Korach?
- 16,35 - Der Tod der Zweihundertfünfzig und die Verwendung ihrer Räucherpfannen
 - **בִּי קָדְשׁוֹ**, denn die Pfannen sind heilig geworden – wodurch?
- 17,5 - Die Pfannen bleiben eine Warnung vor unberechtigter **עֲבוּרָה**
- 17,6 - Ihr, Mosche und Aharon, habt den Tod des Gottesvolkes veranlasst!
- 17,17 - Die Prüfung mit den Fürstenstäben
- 17,23 - Der blühende Stab Aharons
 - Der Mandelbaum als Symbol des Stammes Levi
- 17,25 - Der Stab Aharons wird neben die **לַחַת הָעֵדוּת** gelegt
- 17,27 - Das Volk fragt: Sind wir denn nun durch die Nähe zum Mischkan alle in tödlicher Gefahr?
- 18,1 - Die Beruhigung des Volkes durch Gott
- 18,2 - Die Aufgaben der Levijim in ihrer Beziehung zu den Kohanim
- 18,3 - Selbst dem Kohen ist der Sängerdienst des Levi unter Todesstrafe verboten
- 18,5 - Es hat im Dienst des Heiligtums auch für die kleinste Willkür keinen Raum
 - Das **בֵּית דִּין** als Überwachungsorgan der Kohanim
- 18,6 - Die Erwählung der Kohanim und Levijim erfolgte ausschliesslich von Gott
- 18,7 - **עֲבוּדַת מִתְּנָה** – ein Schlüsselbegriff des Dienstes der Kohanim
 - **עֲבַדְתָּ מִתְּנָה אֶתְּ אֶת כְּהֻנַּתְכֶם** – *Ich lege fest, wie eure Hingabe aussehen soll*
 - **עֲבוּדַת מִתְּנָה אֶתְּ** – unser Dienst der Hingebung ist ein Geschenk Gottes

מִתְּנוֹת כְּהוֹנָה – die Abgaben an die Kohanim

291

- Die Abgaben an die Kohanim – einführende Gedanken
- Die vierundzwanzig Abgaben an die Kohanim

- 18,8 - Die Pflicht der Kohanim, ihre Teruma und Opfer-Anteile vor Entweihe zu schützen (שמירה)
 - Die Teruma von שמיטה
 - Die שמירה (Obhut) von den anderen Heiligtümern
- 18,9 - Die Anteile der Kohanim an den Opfern
 - קדשי קדשים (9-10)
 - קדשים קלים (11)
- 18,12 - Weitere מהנות כהונה
 - תרומה (12)
 - בכורים (13)
 - פדיון בכור (15)
 - בכור בהמה טהורה (17)
- 18,19 - Der Bund des ewigen Salzes – ברית מלח עולם
 - Jisrael hebt die Heiligtümer für Gott ab, der sie den Kohanim "überweist" – weshalb ihnen?
 - Weshalb werden die מהנות כהונה mit Salz verglichen?
- 18,20 - Die Kohanim haben keinen Anspruch auf Besitz am Nationalboden
- 18,21 - Der "Zehnte" (מעשר) für die Levijim
 - מעשר für den Levi und מהנות כהונה – zwei verschiedene Konzepte
 - עבודת המקדש war auch vor dem עגל nicht für die בכורים vorgesehen
 - Kein Anspruch der Levijim auf Boden – die materielle Stellung der Levijim
- 18,26 - תרומת מעשר
 18,27 - תרומה נטלת במחשבה
 18,28 - Nur ein "würdiger" Kohen hat Anspruch auf תרומה
 18,31 - Die Vorschriften zur Verwendung von מעשר
 18,32 - Die abwertende Behandlung von Teruma ist Schuld, ja, kann Todesschuld sein

Chukat

פרה אדמה – die rote Kuh

309

- Einleitung – Die פרה אדמה als Mittel gegen die Trübung jüdischer Wahrheiten
- 19,1 - Die פרה אדמה symbolisiert die unbeherrschte (tierische) Natur des Menschen
- 19,3 - שחיטה und הוייה: die Bewältigung der unbeherrschten Natur
- 19,6 - Das Verbrennen der פרה אדמה – auch dies mit Blick zum Heiligtum

- 19,9 - Das Einsammeln der Asche und ihre Aufbewahrung
 19,17 - מְלוֹי וְקְדוֹשׁ: Die Mischung der Asche mit מֵי חַיִּים, "lebendigem" Wasser
 19,19 - Das Besprengen des Unreinen mit מֵי חֲטָאִת am dritten und siebten Tag
 19,21 - Die scheinbar widersprüchlichen Bestimmungen der פְּרָה אֲדָמָה:
 מִטְהָרֵת אֶת הַטְּמֵאִים וּמְטַמְּאָה אֶת הַטְּהוֹרִים
 - Verzeichnis weiterer Erläuterungen zum Thema פְּרָה אֲדָמָה im Originalkommentar

מֵי מְרִיבָה – die Haderwasser (die Wasser des Streites) 323

- 20,1 - Mirjams Tod
 20,2 - Der Chorewbrunnen versiegt
 20,3 - Das Volk hadert mit Mosche
 20,7 - Der Auftrag Gottes an Mosche: Sprich zum Felsen!
 20,0 - Mosche spricht zum Volk und schlägt den Felsen
 20,12 - Die Sünde von Mosche und Aharon und ihre Strafe

Das Gesuch an Edom und der Tod Aharons 334

- 20,14 - Die Gesuche an Edom um Durchgangsrecht
 - Das erste Gesuch (14)
 - Das zweite Gesuch (19)
 20,27 - Aharons Tod
 - Die materiellen und sittlichen מִתְּנוּת unserer drei פְּרָנְסִים טוֹבִים

נָחַשׁ הַנְּחֹשֶׁת – die Kupferschlange 338

- 21,4 - וַתִּקְצַר נַפְשׁ הָעָם בְּדֶרֶךְ - das Volk wurde ungeduldig auf dem Weg
 21,6 - Die Giftschlangen kommen zurück – viele Menschen sterben
 21,8 - Der Gebissene schaue auf die Schlange, so wird er leben bleiben – weshalb?

Die Wunder am Arnon und die Niederwerfung Sichons 342

- 21,13 - סֵפֶר מִלְחָמוֹת ה' – das Buch der Gotteskämpfe
 21,25 - Die erste Eroberung in Erez Jisrael: Das Land Sichons
 עֵבֶר הַיַּרְדֵּן
 21,27 - Darum sagen die מְשָׁלִים (Spruchredner)... – wer waren diese Spruchredner?

Balak

Bil'am folgt Balaks Ruf

347

- 22,2 - Balak sieht sein Volk in Angst und ohne Vertrauen
in den König – er muss handeln
- 22,5 - Balak bittet Bil'am zu sich, um Jisrael zu verfluchen
- 22,7 - Balaks Boten bei Bil'am
- 22,9 - Gott spricht Bil'am unerwartet auf seine Besucher an
- 22,13 - Bil'ams Bescheid: Mit euch lässt Gott mich nicht gehen!
- 22,16 - Balaks zweite Botschaft
- 22,18 - Bil'ams Hochmut und Habsucht
- 22,20 - Gott warnt Bil'am – doch dieser glaubt, Ihn noch umstimmen
zu können
- 22,22 - Weshalb zürnt Gott, dass Bil'am geht, er hat ihm dies
doch gestattet?
- 22,27 - Bil'am und seine Eselin
- 22,32 - Der Engel weist Bil'am zurecht
- 22,34 - Das Ziel ist erreicht: Bil'ams Selbstsicherheit ist erschüttert
- 22,38 - Bil'am stellt die Erfolgsaussichten des Unternehmens in Frage
– Balak reagiert ungehalten

Bil'ams Segen: die Themen

362

- Die von Balak gewählten Standorte bestimmen die Themen
von Bil'ams Segen

Die erste Beracha – Jisraels materieller Segen

364

- 22,41 - Der erste Standort: בָּמוֹת בָּעַל, die Baalshöhen
- 23,7 - Der Segen

Die zweite Beracha – Jisraels Gottesnähe

367

- 23,14 - Der zweite Standort: שְׂדֵה צוֹפִים, das Feld der Seher
- 23,18 - Der Segen: Erster Teil
- 23,21 - Der Segen: Zweiter Teil

Die dritte Beracha – Die Reinheit von Jisraels Familien

370

- 23,28 - Der dritte Standort: רֹאשׁ הַפְּעוֹר, die Spitze des Peor
- 24,1 - Als Bil'am Jisrael sah, lagernd nach seinen Stämmen
– וַתְּהִי עָלָיו רוּחַ אֱלֹהִים
- 24,3 - Der Segen: Erster Teil
- 24,7 - Der Segen: Zweiter Teil

Die letzte Prophetie von Bil'am 377

- 24,14 - Bil'ams perfider Ratschlag
- 24,17 - Der Aufstieg Jisraels, und der Fall von Moaw
- 24,18 - Edom verliert seine Herrschaft und Selbständigkeit
- 24,19 - Das Ende der "Städtekultur" von Kajin
- 24,20 - Der Untergang Amaleks und die Zukunft des Keni-Volkes
- 24,23 - Die Kittim mit ihren Schiffen – auch sie sind Verlorene

Die Peor-Verirrung und Pinchas 382

- 25,1 - Von der Unzucht zum Götzendienst
- 25,4 - Jisraels Richter als Kläger – הוֹרֵאת שְׁעָה
- 25,6 - Die Tat von Pinchas

Pinchas

Die Belohnung von Pinchas: der Bund des Friedens 389

- 25,11 - Die Tat von Pinchas: Er handelt anstelle von Gott und rettet so das Volk
- 25,12 - Siehe, Ich gebe ihm Meinen Bund "Friede"
- 25,13 - בְּרִית כְּהֻנָּה עוֹלָם – ein Bund von ewigem Priestertum
- 25,14 - Der Rang der beiden Getöteten
- 25,16 - צָרֹר אֶת הַמִּדְיָנִים, bedränge die Midjanim – warum nicht auch Moaw?

Die Volkszählung 394

- 26,1 - Weshalb wird die Volkszählung gerade nach der מִנְפָּה angeordnet?
- 26,2 - וַיֹּדְבֶר... אֲתָם: er sprach sie aus!
- 26,5 - Die Familiennamen
- 26,10 - וַיְהִי לָנֶס – sie wurden zum Wahrzeichen
- 26,14 - Warum fehlt bei Schimon das Wort "לִפְקֻדֵיהֶם"?
- 26,34 - Dies sind die Familien Menasches, *und ihre Zahl war...*

Der Verteilungsmodus von Erez Jisrael 399

- 26,53 - Diesen soll das Land verteilt werden, nach Anzahl der Namen – aber nicht nur!
- 26,54 - Der Anteil eines Stammes hing von der Zahl seiner zwanzigjährigen פְּקָדִים ab
- 26,55 - Für die Verteilung des Landes zählten nicht nur die בְּנֵי הָאָרֶץ, sondern ebenso die יוֹצְאֵי מִצְרָיִם, und deren in Mizrajim verstorbene Eltern (siehe Skizze)

26,64 - Die hohe Stufe der Frauen jener Generation

Die Töchter von צִלְפָּחָד 405

- 27,1 - Die hohe Bedeutung der Familie für צִלְפָּחָד's Töchter
- 27,3 - Der Antrag der Töchter von צִלְפָּחָד
- 27,5 - Mosches Anfrage an Gott – was waren Mosches Zweifel?
- 27,7 - Die Antwort Gottes: Ganz recht reden Zelaſchads Töchter!

Das jüdische Erbrecht 409

- 27,8 - Wann erben Töchter?
- 27,9 - Das Grundprinzip des jüdischen Erbrechts:
לְשֹׂאֲרוֹ הִקְרַב אֵלָיו מִמִּשְׁפַּחָתוֹ

Jehoschua wird Nachfolger von Mosche 413

- 27,12 - Mosche erfährt, dass seine irdische Laufbahn zu Ende geht
- 27,14 - כַּאֲשֶׁר מְרִיתָם פִּי – wie ihr Meinem Wort entgegengehandelt habt
- 27,15 - Mosche bittet Gott um die Bestellung eines Nachfolgers
- 27,17 - אֲשֶׁר יֵצֵא לִפְנֵיהֶם וְגו' – Es geht hier nicht um die Heeresführung!
- 27,18 - אִישׁ אֲשֶׁר רוּחַ בּוֹ – ein Mann, in welchem Geist ist
- 27,19 - In den Dienst stellen und die Pflichten auftragen (הָעֲמָדָה und צוּוי)
- 27,20 - Vor Elasar soll er hinstehen
- 27,22 - Wann fand die Einsetzung von Jehoschua statt?

הַמִּידִים וּמוֹסָפִים – die Tamid- und Mussafopfer 423

- 28,1 - Der Zusammenhang zwischen der Ernennung Jehoschuas und den nun folgenden Nationalopfern (קִרְבָּנוֹת צִבּוֹר)
- 28,2 - Das erste קִרְבֵּן צִבּוֹר – das Tamid
- הַשְׁמֹרֵי לְהַקְרִיב לִי בְמוֹעֲדוֹ – die Einrichtung der מִשְׁמְרוֹת und מַעֲמָדוֹת
- 28,9 - Das Mussafopfer von שַׁבָּת
- 28,11 - Das Mussafopfer von Rosch Chodesch
- חֲטָאת לַה' – ein שְׁעִיר שֶׁל רֹאשׁ חֹדֶשׁ
- Für welche Sünden sühnt der שְׁעִיר שֶׁל רֹאשׁ חֹדֶשׁ?
- 28,16 - Die ausführliche Einleitung zum Mussafopfer von Pessach
- 28,19 - Das Mussafopfer von Pessach
- 28,23 - Das Morgentamid und das Mussaf von Pessach – Gemeinsamkeiten
- 28,25 - Die Bedeutung des letzten Tages von Pessach
- 28,26 - Das Mussafopfer von Schawuot
- 29,1 - Das Mussafopfer von Rosch Haschana

- 29,6 - Morgenstrahl, Neumond und Terua-Ton – drei Quellen der Rosch Haschana-Gedanken
- 29,12 - Die Mussafopfer von Sukkot
 - Die Weltgeschichte als Kampf zwischen "Hütte" (סוכה) und "Dach" (גג)
- 29,17 - נסוך המים – das Gussopfer mit Wasser
 - Die Bedeutung von נסוך המים
- 29,35 - Das Mussafopfer von שמני עֶצֶרֶת
- 29,39 - Die Erfüllung von privaten Gelöbnissen (נדריים ונדבות) an den Mo'adim

Matot

פרשת נדרים – die Gelübde

455

- 30,2 - נדר und שבועה – Gelübde und Eid (Schwur)
 - הקרת נדרים – die Auflösung von Gelübden
- 30,4 - Ein Vater kann das Gelübde seiner Tochter (בנעריה) aufheben
- 30,7 - Die Aufhebung von Gelübden eines verlobten Mädchens (נערה המאורסה) durch dessen Vater und Verlobten
- 30,10 - Die Gelübde einer nach נשואין verwitweten oder geschiedenen נערה
- 30,14 - Welche Art von Gelübden kann der Mann auflösen (הפירה)?
- 30,16 - Wer verursacht, dass sein Nächster eine Sünde begeht, tritt an dessen Stelle für alle Strafen
- 30,17 - Das Recht zur הפירה von Vater und Mann als Ergänzung des Erbrechts der Töchter

Der Feldzug gegen Midjan

467

- 31,1 - Der Auftrag an Mosche, den Schlag gegen Midjan jetzt zu führen
- 31,3 - Mosche fordert *das Volk* auf, Soldaten für den Kampf zu rekrutieren
- 31,6 - ארון und חצצרת gehen mit in den Krieg
- 31,7 - Der Kriegsverlauf
- 31,17 - Von den Gefangenen bleiben nur die kleinen Mädchen am Leben
- 31,21 - Das Kaschern (הכשר) und die Tewila (טבילה) von Metallgeräten
- 31,50 - Die Offiziere weihen den gesamten erbeuteten Frauenschmuck dem Heiligtum

Re'uwen, Gad und ihr Herdenreichtum 475

- 32,1 - Re'uwen und Gad wollen in Transjordanien bleiben (עבר לירדן)
- 32,6 - Die Rüge Mosches
- 32,16 - Der Vorschlag der beiden Stämme
- 32,33 - Der halbe Stamm Menasche
- 32,42 - Er nannte sie (die Stadt *Kenat*) *Nowach* nach seinem Namen

Mass'e

Die Züge von Jisrael 479

- 33,1 - Die Aufzählung der Züge (מסעי) von Jisrael – zu welchem Zweck?
- 33,3 - Gott zeigt Sich in Mizrajim und am Schilfmeer als richtend und rettend im gleichen Moment
- 33,7 - אין לנו אֱלֹהִים אֲחֵרִים – für uns gelten nur Mosches Worte!

Die Landnahme 482

- 33,51 - Die erste Bedingung zur ungestörten Niederlassung im Land
- 33,53 - Die Inbesitznahme des Landes hat Schritt für Schritt Gottes genauen Anweisungen zu folgen
- 33,55 - Toleranz gegenüber polytheistischen Bewohnern hat katastrophale Folgen
- 34,2 - Die Grenzen des Landes
- 34,16 - Stammesfürsten sollen den Akt der Besitznahme vollziehen
- 34,19 - Welchem Muster folgt die Reihenfolge der genannten Stämme?

Die Städte der Levijim und die ערי מקלט 489

- 35,2 - Die Städte der Levijim: שֹׁדָה, עִיר, מְגֵרָשׁ und עִיר מִקְלָט
- 35,6 - Die Städte der Levijim als עִיר מִקְלָט
- 35,10 - מִכָּה נָפֶשׁ בְּשָׁגָגָה – Aufnahmestädte für den עִיר מִקְלָט
- 35,12 - Der גֹּאֵל הַדָּם – der Blut-Annehmer
- 35,16 - Der vorsätzliche Mord (רֹצֵחַ בְּמֵזִיד)
- 35,19 - Die Funktion des גֹּאֵל הַדָּם bei vorsätzlichem Mord
- 35,24 - Die freisprechende Tendenz der jüdischen Gerichte bei דִּינֵי נַפְשׁוֹת

Der Tod des Kohen Gadol beendet die Verbannung 498

- 35,25 - Dort hat er zu bleiben, bis der Hohepriester stirbt
 - Welche Verbindung besteht zwischen dem Hohepriester und dem verbannten Mörder?
- 35,26 - Verlässt der unabsichtliche Mörder die Stadt, wird er vogelfrei

- 35,28 - Der Verlust von Amt und Würden auch nach der Rückkehr
- 35,32 - Der Beitrag von Zeugen und Einzelpersonen zum Prozess bei Kapitalverbrechen (דִּינֵי נַפְשׁוֹת)
- 35,33 - Die Duldung von unschuldig vergossenem Blut, macht die Erde zur "Heuchlerin"
- 35,34 - Gleichgültigkeit gegenüber unschuldig vergossenem Blut bringt טמאה

Die Heirat der Töchter Zelafchads

510

- 36,1 - Die Befürchtung der Familie der Söhne Gil'ads
- 36,5 - Mosches Bescheid: Die Töchter Zelafchads sollen vorzugsweise innerhalb ihres Stammes heiraten
- 36,10 - Sämtliche Töchter Zelafchads verheirateten sich gemäss der Weisung Gottes an Mosche – muss dies so ausführlich berichtet werden?
- 36,13 - Die Gebote und Rechtsordnungen von עֲרְבוֹת מוֹאֵב

Re'uwen, Gad und ihr Herdenreichtum

475

- 32,1 - Re'uwen und Gad wollen in Transjordanien bleiben (עָבַר לִירְדֵן)
- 32,6 - Die Rüge Mosches
- 32,16 - Der Vorschlag der beiden Stämme
- 32,33 - Der halbe Stamm Menasche
- 32,42 - Er nannte sie (die Stadt *Kenat*) *Nowach* nach seinem Namen

Mass'e**Die Züge von Jisrael**

479

- 33,1 - Die Aufzählung der Züge (מִסְעֵי) von Jisrael – zu welchem Zweck?
- 33,3 - Gott zeigt Sich in Mizrajim und am Schilfmeer als richtend und rettend im gleichen Moment
- 33,7 - אין לָנוּ אֱלֹהֵי דְבָרֵי בֶן עַמָּרָם – für uns gelten nur Mosches Worte!

Die Landnahme

482

- 33,51 - Die erste Bedingung zur ungestörten Niederlassung im Land
- 33,53 - Die Inbesitznahme des Landes hat Schritt für Schritt Gottes genauen Anweisungen zu folgen
- 33,55 - Toleranz gegenüber polytheistischen Bewohnern hat katastrophale Folgen
- 34,2 - Die Grenzen des Landes
- 34,16 - Stammesfürsten sollen den Akt der Besitznahme vollziehen
- 34,19 - Welchem Muster folgt die Reihenfolge der genannten Stämme?

Die Städte der Levijim und die עָרֵי מִקְלָט

489

- 35,2 - Die Städte der Levijim: שָׂדֵה, עִיר, מִגְרָשׁ und עָרֵי מִקְלָט
- 35,6 - Die Städte der Levijim als עָרֵי מִקְלָט
- 35,10 - מִכָּה נֶפֶשׁ בְּשָׁגָגָה – Aufnahmestädte für den עָרֵי מִקְלָט
- 35,12 - Der גֹּאֵל הַדָּם – der Blut-Annehmer
- 35,16 - Der vorsätzliche Mord (רוֹצֵחַ בְּמֵזִיד)
- 35,19 - Die Funktion des גֹּאֵל הַדָּם bei vorsätzlichem Mord
- 35,24 - Die freisprechende Tendenz der jüdischen Gerichte bei דִּינֵי נִפְשׁוֹת

Der Tod des Kohen Gadol beendet die Verbannung

498

- 35,25 - Dort hat er zu bleiben, bis der Hohepriester stirbt
 - Welche Verbindung besteht zwischen dem Hohepriester und dem verbannten Mörder?
- 35,26 - Verlässt der unabsichtliche Mörder die Stadt, wird er vogelfrei

- 35,28 - Der Verlust von Amt und Würden auch nach der Rückkehr
 35,32 - Der Beitrag von Zeugen und Einzelpersonen zum Prozess bei Kapitalverbrechen (דִּינֵי נַפְשׁוֹת)
 35,33 - Die Duldung von unschuldig vergossenem Blut, macht die Erde zur "Heuchlerin"
 35,34 - Gleichgültigkeit gegenüber unschuldig vergossenem Blut bringt טְמֵאָה

Die Heirat der Töchter Zelafchads

510

- 36,1 - Die Befürchtung der Familie der Söhne Gil'ads
 36,5 - Mosches Bescheid: Die Töchter Zelafchads sollen vorzugsweise innerhalb ihres Stammes heiraten
 36,10 - Sämtliche Töchter Zelafchads verheirateten sich gemäss der Weisung Gottes an Mosche – muss dies so ausführlich berichtet werden?
 36,13 - Die Gebote und Rechtsordnungen von עֲרֻבוֹת מוֹאָב